



680  
678  
684  
674  
689  
669  
729  
629  
579  
179  
Ende  
Anfang

### Anzeigen.

#### Der „Kottweiler Anzeiger“

dessen Kreis sich fortwährend verwehrt, wird auch im künftigen Jahre wie bisher die Bahn eines zeitgemäßen Fortschritts in allen Beziehungen gehen, und in der Reihe der Kämpfer für Freiheit und Volkswohl zur Befestigung und weiterer Entwicklung der Grundsätze der Neuzeit mitzuwirken sich eifrigst bestreben. Dieses Ziel kann nur erreicht werden durch Vereinigung aller vereinigten Kräfte, wiewegen wir im künftigen Jahre nicht nur auf weitere Vergrößerung der Theilnahme, sondern auch auf geistige Unterstüßung von Seite jedes wahren Volksfreundes rechnen, und um beides hemmlich händlich ersuchen. Wenn wir zur vollen politischen Mündigkeit großer Völker gelangen wollen, so müssen wir vor Allem nach echter politischer Bildung trachten, und es ist deshalb ein unabweisbares Bedürfnis für das Volk, daß es, um über seine Rechte wahrhaft aufgeklärt zu werden, nur Belehrung in solchen Blättern suche, die auf seiner Seite stehen. Zu diesen gehört auch der Kottweiler Anzeiger, der mit dieser Eigenschaft die äußerste Wohlfeilheit verbindet, die die Anschaffung auch jedem Unbemittelten möglich macht. Der Anzeiger mit seinen Beilagen

#### „Kottweiler Chronik“

ein Blatt zur Unterhaltung und Belehrung, kostet auch in den entferntesten Theilen Württembergs und in den Gohelollern sammt dem Postausfugge jährlich nicht mehr als 2 fl. 6 kr., halbjährlich 1 fl. 3 kr., bei wöchentlich dreimaligem Erscheinen, hier bei der Expedition jährlich 1 fl. 30 kr., halbjährlich 45 kr.

Die starke Verbreitung macht den Kottweiler Anzeiger auch insbesondere für Inserate, die selten ohne günstigen Erfolg sind, geeignet. Die Gebühren für Bekanntmachungen im Anzeiger betragen: bei einmaligem Einträgen 3 kr., bei zweimaligem 4 kr., bei dreimaligem 5 kr. die Zeile.

Bestellungen auf den Anzeiger, auswärts bei den betreffenden Postämtern, bittet man in Bälde zu machen.

Kottweil, im December 1848.

#### Die Redaction des Anzeigers.

#### Literarische Anzeige.

#### Die Bürgerwehr.

Ihre Entstehung, Pflichten und Rechte.

Der  
Stuttgarter Bürgerwehr  
gewidmet  
von  
einem Wehrmann des vierten Banners.  
Preis 6 kr.  
Bei Louis Holzschue, Eberhardstraße Nr. 65.

#### Pollutions- (Saamenergiefungs-) Verhütungs-Instrument.

Dieses nützliche Instrument, welches ohne im geringsten Unbequemlichkeit oder nachtheilige Folgen für die Gesundheit verursacht, durchaus seine Pollution zuläßt, empfiehlt

#### Marquardt.

Der Unterzeichnete bezeugt, daß das von Hrn. Marquardt erfundene Instrument seinem Zweck zu entsprechen geeignet scheint, und ohne allen Nachtheil für die Gesundheit angewendet werden kann.

Stadtmag. Douversonp.  
Gegen Einsendung von 4 fl. franco nebst 2 fr. Trägertlohn befördert dieses Instrument

J. A. Schnell's öffentliches Commissionsbureau,  
Algenplatz Nr. 11.

Personenbeschreibungen, welche die wenigen dabei anwesend gewesenen Civil-Personen von dem Eingekerkerten geben, mit dem Aeußeren Robert Blum's gar nicht überein. Diefem soll, wie die Berichterstatterin fortfährt, eine Kavuze über den Kopf gestülpt, und er in ein Kloster gebracht worden sein, um dort seine deutsch-katholischen Aberglauben abzukühen. Wie handgreiflich auch die Unwahrheit dieses Berichtes ist, so findet er dennoch im Volke Glauben, welches seine Meinung besonders darauf stützt, daß die Auslieferung von Blum's Leiche in Wien verweigert worden ist. Wir sehen mitbin noch Aelteren wie mit dem portugiesischen Sebastian oder dem russischen Dimitri entgegen.

Solche Sagen finden wir in der Geschichte keinmal aller großen Männer, sie sind gleichsam die Glorie, die die Volkspoesie um die Häupter ihrer Velden sticht, und wenn sie nichts anderes sind, so geben sie doch ein Zeugnis von der Liebe, die sich die Volkemänner in den Herzen der Mit- und Nachwelt zu erwerben wüßten.

Man hat Blum, dem man mit Recht große geistige Fähigkeiten zuschrieb, häufig Gemüth abgespröhen. Wir kennen aber aus unserem früheren vertrauten Umgange mit ihm gar viele Beweise vom Gegentheil und erwähnen nur einen, der nicht bekannt ist. Als die deutsch-katholischen Bewegungen in Deutschland begannen, kämpfte er lange mit sich, ob er sich denselben anschließen, und zwar — aus Liebe zu seiner alten Mutter. Er sprach sich mehrmals gegen uns auf's Richtigste aus, und erwähnte nur einen, der nicht bekannt ist. Als die deutsch-katholischen Bewegungen in Deutschland begannen, kämpfte er lange mit sich, ob er sich denselben anschließen, und zwar — aus Liebe zu seiner alten Mutter. Er sprach sich mehrmals gegen uns auf's Richtigste aus, und erwähnte nur einen, der nicht bekannt ist. Als die deutsch-katholischen Bewegungen in Deutschland begannen, kämpfte er lange mit sich, ob er sich denselben anschließen, und zwar — aus Liebe zu seiner alten Mutter. Er sprach sich mehrmals gegen uns auf's Richtigste aus, und erwähnte nur einen, der nicht bekannt ist.

#### Den Trauen Robert Blum's.

(Ermordet am 9. Nov. d. J.)

quo funere mersus? acerbol  
aut loquacibus, et quoque causa interitus, dicage? Sica fult.  
Hieron. de Bosch.

#### Ruhn hob er den Schleier

Und zeigt uns begeistert,  
Wie schwebliche Herrschaft  
Die Volksherrschaft des Bürgers,  
Die Freiheit von Völkern  
Und Staaten bedirret.

#### Da reicht ihm der Engel

Des Lichts und der Wahrheit —  
Als Wärryretreone —  
Den Delzweig des Friedens,  
Die Palme der Freiheit,  
Er lächelt — und stirbt!

#### Stierling, Dr.

(Wahre Geschichte.) In einer Brauerei zu Carlruhe war eben ein Einbaltersbeamter beschäftigt, seinen Mitgästen aneinander zu setzen, daß sämmtliche Theilnehmer an der für Robert Blum abgehaltenen Todtenfeier nichts als Lumpen seien, als er sich von hinten auf die Schulter gelehnt fühlte. Er sah sich um und erblickte das wohlbekannte Gesicht des Crequenten. Halten Sie mich etwa auch für einen Lump? fragt ihn dieser. — O Gott behüte, Gott behüte. — Nun denn, entgegnete der Crequent, ich bin auch mit dem Zug gegangen. Für Sie aber habe ich zwei Vollstreckungs-befehle in der Tasche; morgen früh werde ich bei Ihnen vorprechen. (M. Bl.)

#### Briefkasten.

Durch die in den letzten Nummern erschienenen Artikel über die Zehntausendlinge glauben wir den Artikel aus Stammheim, der denselben Gegenstand nach gleichen Grundprinzipien behandelt, bei Seite legen zu dürfen.

Der VI. Gefängnißbrief folgt demnächst.